

Plattdüütsch & Friisk

Nich lang snacken, Klütjes backen!

Von Gesa Retzlaff

NORDFRIESLAND Wiehnachtsbäckerie vunjoehr in't Digitalformat: Bi Familie Brodersen ut Hattstedtfeld hören de lütten harten brunen Pepernötöt unbedingt to de Adventstiet dorto. Vunjoehr hett Enkelin Anna en Debüt: Se leevt totiets wiederweg un kontaktbeschränkt to ehr Familie, will sik dat gemeinschaftliche Backvergnögen aver nich ut de Nees gahn laten.

Dorför hett se mit ehr Grootöllern afmaakt, dat se sik över dat Internet drapen. Denn können beide Partien gliektiedig bi sik tohuus in jemehr Köken wogen, sik över de Bildschirm gegensiedig tokieken un nevenbi en lütte Snack holen. Ilse un Moritz sünd en inspeelte Klütjes-Team: „Ik snied se vun de Rull, wi leggen se beide op dat Plaat un denn geiht dat ruckzuck“, verraadt Annas Opa. Ok Mudder Anja gesellt sik to de digitale Backschoon un vertellt vun ehr eerste Erfahrungen mit dat typisch nordfreesche Gebäck. „Ik heff de Deeg in't

Stück koolt stellt, statts in Rullen. Dor harr ik de anner Dag en Schiev mit insmieten kunnt, so hart weer de Klump. De Maars mit dat Afbacken vergeet ik nie.“

Intwüsch hebben Oma un Enkelin Sirup, Zucker un Margarine opsmölten laten un sünd bi, dat mit Mehl un de Gewürze to en faste Deeg to kneden. De fingerdicken Rullen schöllt eigentlich eerstmal rohen un fast warrn, aver een Plaat vull vun dat leckere Gebäck mutt foorts in de Backavend, dat dat Wark achteran bi en gemeensame Tass Kaffe al mal prööv't warrn kann.

„Un achteran kummt een Fuust vull in de Kitteltasch un mit na buten“ knippoogt Opa. Dat Töven warrt mit allerhand virtuelle Snack twüsch de Generatschonen överbrückt, bet Anna ehr lute „Oh, ne...!“ ut de Laptop to hören is: „Nu sünd se swatt woorn!“

Brodersens Familienrezept hett sik al manch een geven laten un is ok över dat Plattdüütsch-Zentrum (Mail an info@plattdeutschszentrum.de) to kriegen.



Oma Ilse un Opa Moritz freuen sik mit Anna, dat Plaat Klütjes bestens glücklich is.

FOTOS: GESA RETZLAFF

Wenn Wiehnachten in de Steerns steiht

Düt Wiehnachten is villicht wat anners, aver utfallen deit dat Fest wiss nich

Von Anna Brodersen

NORDFRIESLAND „Moin, ach jem sünd ok hier.“ „Dag ok! Laat sik dat smecken“ „Prooost!“ Liesen klingen düsse Wöör in mien Ohren, wenn ik an de Wiehnachtsseason in de letzten Johren torüchdenk. Bunte Lüchten, de söte Duft na brennte Manneln, Wiehnachtsdudeli un veel Snack op de Wiehnachtsmarkten. Man kloor, verstahn können de mehrsten dat, dat dat düt Jahr nich geiht, aver en beten trurig un egenoordig is dat liekers. Jüst in de Wiehnachtstiet höört dat kommodige Tosaamsitten bi Kaffee un sülvstbackte Keks dorto. De Lüüd ünnerstünnen eenanner un dat schient, as wenn besünners in düsse Tiet ünner jede dicke Jack en warme Hart sitt. En Tiet prägt vun Levde un Miteenanner, Bisaamsien un blots keen alleen laten, dat is Wieh-

nachten.

Mit Blick torüch op de verledenen Wiehnachten kann een seggen, dat dröpp't op de mehrsten to. Doch jüst dat, wat in düsse Tiet för de wohlige Warmte in't Hart sorgt, fehlt düt Jahr. Wiehnachtsfiern vun de Arbeit sünd afseggt, Wiehnachtsmarkt gifft dat nich un de Gottesdeenst to't Fest steiht noch in de Steerns. De een oder anner fragt sik seker, wat nu? Wiehnachten is nich Wiehnachten, wenn allens dörcheenanner löppt un Traditschonen vun nu op glieks fehlen. Doch dat stimmt nich, denn Wiehnachten is villicht wat anners, aver utfallen deit dat Fest nich, blots wiel sik de Klocken düt Jahr anners dreihen.

En hitte Kakao mit Schuss tosaam mit Frünn drinken, dat gemeinsame Trällern vun Wiehnachtsleder oder mit de Grootöllern tohoop Kringel un

Botterkeks backen, dat allens geiht, man mutt blots en beten plietsch ween. De dösige Speelverdarver uttricksen, dat geiht an'n besten mit kreative



„Wiehnachten is dat, wat du dorut maakst.“

Anna Brodersen
Studentin

Ideen.

Unse Wiehnachten maakt uns keen kaputt! Nu eerst recht, villicht is dat an de Tiet, düt Jahr de Wiehnachtsdekoratschoon op en ne'e Level to bringen. Hier en Lichterkeed mehr un dor noch en schrille Wiehnachtsmann in XXL. En beten Nahölpen un foorts strahlt düt Wiehnachten heller as de verledenen Johren. Keksbacken mit de Grootöllern geiht ok wunnerbor mit

Afstand.

Telefoneren mit Videofunkschoon un tohoop de Botterdeeg anröhren, hett sogor Vördele, denn so kann keen wat vun dien Keks stibitzen un liekers smecken de as vun Oma backt. Kloor köönt ok anner Veranstaltens in de virenfre'e Onlinewelt verlagert warrn. Man ok Wiehnachtsfilme, t. B. de mit de smucke Deern un de drie Nööt, können mit en beten Kreativität miteenanner keken warrn.

Dat liggt an uns, de Wiehnachtszauber ok in düsse Tieden to entfachen. Doch een Deel is wiss, dat Glinstern in de Kinnerogen oder de Duft vun sülvstbackte Klütjes mutt keen verpassen, denn Wiehnachten is dat, wat du dorut maakst. Düsse besünnere Gefühl laten wi uns nich nehmen, denn Wiehnachten is mehr as blots en Termin in de Kalenner.



„Wo schall dat denn nu utsehn?“ Oma lett Anna per Videokonferenz in ehr Putt kieken.

Ferteel iinjsen 2020 – ales ööders

NUURDFRESKLUN En mase saagen skul juarling ufsaad wurd, an fölen diarfaan wel was uk ei efterhaalet wurd kön. A skriiweedstridj „Ferteel iinjsen“, ütracht faan't Nordfriisk Instituut, a NDR 1 Welle Nord an a AmrumTouristik hiard diar oober tu'n lok ei tu.

An muaren üüs ööders haa jo juarling uunspreegen fääl, mätumaagin. Of at nü diaruun lai, det at lidj en betj muar tidj hed, of det at teema gud paaset hee, leet ham ei sai. Ferlicht hed dön skriiwern uk ianfach ens last, jo am wat ööders tochter tu maagin üüs Corona. Uk wan detdiar pandemii an ales, wat diarmä tuphinget, böös gud tu det teema „ales ööders“ paaset hed, hed fölen ööders saagen un't hood.

En hiale rä faan staken drei jo am a ufskias faan iinstel-

gen, toochter of uk druumer. Diar wurd ual maaner diarfaan auertjüügd, det iar wel ei was uk ei efterhaalet wurd kön. A skriiweedstridj „Ferteel iinjsen“, ütracht faan't Nordfriisk Instituut, a NDR 1 Welle Nord an a AmrumTouristik hiard diar oober tu'n lok ei tu.

At raaget juarlingauerhood en mase jong lidj uun a knip. Ian foomen hongert ham deel an ferstäant ei, huaram a öödern ham ei ferstun. En ööder foomen leet ham üüb en domhaid iin, am nei frinjer tu finjen. An en skööl jong lidj maage jo surgen, auer een faan jo efter't feirin ianfach ei sin auto stun leet wal.

At jeew oober uk staken tu laachin. Bi „uun a nöös püle“ gungt at diaram, wat ham 2023 ales du an fööraal leet skal, wan ham ens ütjung maad. Bi „fröögels bi a songwaal“ brangt en skäält bi weederskaant a fantasii uun a

gang. An uun det stak „en eewentüürelk terapii“ wurt en maan ei bluat sin skriiwblokaad weder luas, hiliart uk noch en wüf keenen. Dan uk a leefde fant leewen weder en wai, uk wan 'ar ei föl tidj as an ham enööder knaap schocht.

Uun't gehial kaam diar auer 60 staken tup, huarfaan fiiv bi a oufslütj-gala ütjtiakent

wurd. Dach detdiar gala lep ööders uf üüs dön juaren tu föör. At jeew wel en büüne, huar dön staken juarling faan Kerrin Ketels an Jens Jessen föörleesen wurd, tesken troch jeew at musik faan Mattis Brodersen an at hiale wurd faan Elin Hinrichsen moderiaret. Man – ufsen faan dön prispaaten – seed diar

nian publikum uun a sool. Diarför wurd at hiale program filmet an uun't internet ütjstralet.

Hoker at ferpaaset hee, kön ham det noch bit uun a mei 2021 beluke. Wan ham üüb a homepage faan a NDR efter „Ferteel iinjsen 2020“ schükt, wurt 'am tu de link henfeerd an huar am uk sä kön, hoker wonen hee.

A priiser ging juarling ale tu wüfen. Det wonert een ferlicht ei, wan ham witj, det ham fööraal a wüfen henseeden haa tu skriiwen. Bluat en fjuarden faan dön staken hed maaner iinstjüürd. A iarst pris füng Wiebke E. Lüdtke för hör ferteling „Trii letj wurden“, huar en dring mä a reaktjuun faan sin familie turocht kem skal, üüs jo faan ham tu weden fu, det'r ööder wai am as. An ei bluat a jury wiar faan detdiar stak



Wiebke Lüdtke füng för sin stak a iarst pris. FOTO: WIEBKE LÜDTKE

Antje Arfsten